

Überherrn (fn-press). Zur dritten und letzten Sichtung für die Weltmeisterschaften trafen sich am Wochenende die Para-Dressurreiter auf dem Linslerhof im saarländischen Überherrn. Im Anschluss an das CEPDI wurden die Teilnehmer für die Normandie bekannt gegeben.

In Grade III gab einmal mehr Paralympics-Siegerin Hannelore Brenner (Wachenheim) mit Women of the World den Ton an. Mit Abstand gewann sie die Mannschafts- und Einzelwertungsaufgabe vor der Niederländerin Sanne Voets mit Vedet und musste dieser lediglich in der Kür knapp den Vortritt lassen. „In dieser Prüfung haben sich alle Pferde etwas unter Wert verkauft. Die Wetterbedingungen waren aber auch einfach katastrophal. Wir hatten hier eine extrem hohe Luftfeuchtigkeit“, sagte Equipechefin Britta Bando. Am Freitagabend hatte ein Unwetter den Veranstalter zum Abbruch gezwungen, am Tag darauf hatte man die Prüfungen in Halle verlegt.

In Grade II bewies Britta Näpel (Wonsheim), dass sie sich mit ihrem Nachwuchspferd Let's Dance inzwischen gut zusammengefunden hat. Mit knapp unter 70 Prozentpunkten in der Einzelaufgabe beziehungsweise über 71 Punkten in der Kür belegte sie in Überherrn jeweils den dritten Platz. Dispens für den Start hatte ihre langjährige Teamkollegin Dr. Angelika Trabert, die bereits in Mannheim und bei den Deutschen Meisterschaften auf Gestüt Bonhomme in Werder überzeugende Leistungen gezeigt hatte.

Beste Grade I-Reiterin war wie schon bei den ersten Sichtungen Elke Philipp (Treuchtlingen) mit Regaliz mit Siegen in der Einzelaufgabe und der Kür. Mit ihrem Zweitpferd Del Rush belegte darüber hinaus Carolin Schnarre in Grade IV drei Mal den zweiten Platz hinter dem championatserfahrenen Niederländer Frank Hosmar mit Alphaville N.O.P.. Die sehbehinderte Reiterin aus Osnabrück hat Del Rush seit den Deutschen Meisterschaften zur Verfügung und

Die deutschen Parareiter bei den Weltreiterspielen in der Normandie

Geschrieben von: FN-Press/ Uta Helkenberg

Dienstag, 15. Juli 2014 um 10:03

konnte dort auf Anhieb die Silbermedaille gewinnen. In Frankreich wird sie nun erstmals bei einem Championat die deutschen Farben vertreten.

Und das sind die fünf Reiter, die der Beirat Para-Equestrian des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR) für den Start bei den Weltreiterspielen nominiert hat (in alphabetischer Reihenfolge): Hannelore Brenner (Wachenheim) mit Women of the World und als Reserve Kawango, Britta Näpel (Wonsheim) mit Let's Dance, Elke Philipp (Treuchtlingen) mit Regaliz, Carolin Schnarre (Osnabrück) mit Del Rush sowie Angelika Trabert (Dreieich) mit Ariva-Avanti. Als erste Reserve wurde der Paralympionike Steffen Zeibig (Arnsdorf) mit seinem Nachwuchspferd Feel Good benannt.